

# Die Stimmung? Einfach gut

**KÜNZELSAU** Sparkasse Hohenlohekreis feiert ihren 125. Geburtstag mit einem beschwingten Festakt im Carmen-Würth-Forum

Von unserem Redakteur  
Ralf Reichert

Die Sparkasse Hohenlohekreis ist bekannt für ihr Understatement. Ja nicht überreiben, immer schön auf dem Boden bleiben. Weil es so gut passt zu ihrer lokalen Verankerung und regionalen Verantwortung. Deshalb kommt Bernd Kaufmann, der Vorstandsvorsitzende, am Freitagabend nicht umhin zu sagen: „Mir geht es einfach gut.“ Auch wenn er so strahlt, dass ein „sehr gut“ in diesem Moment nicht übertrieben gewesen wäre. Aber die Sparkasse Hohenlohekreis kokettiert in der Werbung eben beständig mit diesem „einfach“ und diesem „gut“.

Na gut. Aber warum feiert sie dann so groß ihren 125. Geburtstag, mit 500 geladenen Gästen im Carmen-Würth-Forum, will Moderator Andreas Franik wissen. „Wir haben über 50 000 Girokonto-Inhaber, heute sind 500 Kunden da. Das sind ein Prozent: Ist das groß?“, fragt Kaufmann zurück. Und hat die Lacher auf seiner Seite.

**Kurzweilig** Die Stimmung, sie ist beschwingt zu Beginn des Festakts. Und sie bleibt es bis zum Schluss des offiziellen Teils, der tatsächlich nach exakt 125 Minuten auf den Schlussakkord zusteut: den Auftritt der Showband Annred, die zur folgenden Party überleitet. Das Programm ist bunt und kurzweilig. Die Jugendmusikschule Künzelsau interpretiert den allseits bekannten Sparkassen-Jingle auf ganz spezielle Weise, Turner der KTV Hohenlohe wirbeln spektakulär durch die Luft, flankiert von der Weltklasseathletin Elisabeth Seitz aus Stuttgart, deren Steckenpferd der Stufenbarren ist. Olympia in London und Rio hat sie schon mitgemacht, jetzt fiebert sie bereits Tokio 2020 entgegen. Der Bezug zu Hohenlohe? Ihre Trainerin. Sie stammt aus der Öhringer Turn-Dynastie Hindermann.

Später kommt die Rede auf den Hohenloher Kultursommer, mit dessen Geschäftsführer Marcus Meyer. Bevor 80 Tänzerinnen der Broadway Dance School aus Öhringen ihre ganz eigene Jubiläums-Choreographie auf den roten Parkett zaubern. Dies alles soll zeigen: Die Sparkasse ist nicht nur für Privat- und Firmenkunden ein verlässlicher Partner, wenn es ums Geld geht, sondern sie fördert auch Vereine, Kultur und Sport nach Kräften.

**Vielfältig** Diese „klare Orientierung am Gemeinwohl“, dieses vielfältige regionale Sponsoring hebt denn auch Dr. Matthias Neth, Land-



Feurige Überleitung mit ganz viel Gefühl: Die Showband Annred beschloss den offiziellen Teil des Festakts und unterhielt die Besucher bei der anschließenden Party.

Fotos: Ralf Reichert



Die Turner der KTV Hohenlohe gefielen mit spektakulären Flugeinlagen.



Bester Laune (v. l.): Vorstandsvorsitzender Bernd Kaufmann, Peter Schneider, Präsident des Landes-Sparkassenverbands, Verwaltungsratschef Dr. Matthias Neth und Moderator Andreas Franik.

## Historie

Die erste Sparkasse in Deutschland wurde 1801 in Göttingen gegründet, die erste im Königreich Württemberg 1818 in Stuttgart. Die Oberamtssparkasse Öhringen ging am 1. Januar 1893 an den Start, die Oberamtssparkasse Künzelsau sieben Jahre später. 1974 fusionierten die beiden Kreissparkassen zur Sparkasse Hohenlohekreis. rei



Stargast: Weltklassesportlerin Elisabeth Seitz.



500 geladene Gäste feierten am Freitagabend im Carmen-Würth-Forum in Gaisbach den 125. Geburtstag der Sparkasse Hohenlohekreis und sparten nicht mit Applaus.



80 Tänzerinnen der Broadway Dance School aus Öhringen legten eine schwungvolle bis anmutige Jubiläums-Choreographie aufs rote Parkett.

rat und Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse, als Alleinstellungsmerkmal hervor neben all den Finanzdienstleistungen für die Bürger und Firmen des Kreises. Peter Schneider, Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg, erklärt: „Wir sind mehr als ein Wirtschaftsunternehmen, das Gewinn

machen will. Unser öffentlicher Auftrag ist noch so ähnlich wie vor 125 Jahren. Die Sparkassen haben überlebt. Sie sind da für die Menschen und die Wirtschaft“ – auch jenseits von Zahlen und Fakten. Dieses emotionale Moment, diese gelebte Gemeinschaft, dieser Spirit der großen Sparkassen-Familie: All das zieht

sich wie ein roter Faden durch den Festakt. Die ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Werner Gassert und Hermann Leidolf stehen auf der Bühne und erinnern sich. Vorstand Werner Siller, der seit 1981 bei der Sparkasse ist, spricht über Veränderung und Stabilität. Der jetzige Chef, Bernd Kaufmann, blickt zurück und

nach vorn, getreu dem Jubiläumsmotto: „125 Jahre mit Herz und Kompetenz“.

Und die Reizthemen Regulierung, Digitalisierung und Niedrigzins? Kommen ebenfalls zur Sprache. Doch die Stimmung ist einfach zu gut, als dass man sich davon die Feierlaune verderben lassen würde.